

Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **106 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Statistik 2006

Tätigkeiten der freipraktizierenden Hebammen

Im Statistikblatt werden umfassende Daten über die Tätigkeiten in den Bereichen Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett erhoben. Aufgrund von fehlenden finanziellen und personellen Ressourcen kann jedoch nicht alles, was erhoben wurde, auch ausgewertet werden. Daher stellen die im Bericht präsentierten Resultate eine Auswahl dar.

Monika Schmid
Statistikverantwortliche SHV

Für den Einschluss in die Statistik 2006 war das Datum des letzten Kontaktes der Hebamme mit der Frau ausschlaggebend (Stichtag 31.12.2006). Insgesamt haben 691 (im Vorjahr: 618) Hebammen, Geburtshäuser und Hebammenpraxen die Statistik für total 36 184 (im Vorjahr: 30 971) betreute Frauen abgegeben. 61% aller betreuten Frauen waren in der Deutschschweiz wohnhaft, 34% in der Westschweiz und knapp 4% im Tessin.

Zeitpunkt der Hebammenbetreuung

Mit Abstand am meisten Frauen (95%, n=34 378) wurden nach der Geburt betreut, bei 18% (n=6635) fanden pränatale Kontrollen statt und bei 9% (n=3134) wurde der Geburtsbeginn oder die ganze Geburt von einer Hebamme betreut. Wie aus dem Diagramm ersichtlich ist, zeigen sich dabei regionale Unterschiede. Pränatale Betreuungen waren in der Deutschschweiz (n=4924, 22%) und im Tessin (n=272, 20%) deutlich häufiger als in der Westschweiz (n=1394, 11%). Auch Geburten wurden in der Deutschschweiz mit Abstand am meisten (n=2716) und häufigsten (12%) durchgeführt. Postpartale Konsultationen waren in der Westschweiz am häufigsten (97% aller Frauen, n=11 998).

Betreute Geburten

Von den 3134 Frauen mit Hebammegeburten wurde bei

3117 ein Beiblatt ausgefüllt, welches ausgewertet werden konnte. Insgesamt 470 Frauen (15%) mussten während der Geburt verlegt werden. Bei 189 Frauen konnte die Geburt durch die Hebamme beendet werden, die anderen 281 Frauen wurden nach der Verlegung durch das Spitalpersonal weiter betreut.

2790 Frauen wurden während der ganzen Geburt durch die Hebamme betreut. Rund 40% dieser Frauen haben mit einer Beleghebamme im Spital geboren (n=1119). Bei einem Drittel fand die Geburt im Geburtshaus statt (n=1027) und 23% haben zu Hause geboren (n=636). Bei 1949 Frauen (69,9%) war der Geburtsverlauf physiologisch und bei 841 (30,1%) Geburten traten Pathologien auf. Als Grund wurde am häufigsten grünes Fruchtwasser (n=185, 22%), vermehrter Blutverlust (n=149, 17,7%), Geburtsstillstand (n=134, 15,9%) und Herztonpathologien (n=113, 13,4%) angegeben.

Postpartale Betreuung

Innerhalb der ersten 10 Tage nach der Geburt wurden die Frauen in allen Regionen am häufigsten zwischen dem 5. und 10. Tag postpartal zum ersten Mal betreut (60%–63% je nach Region). Auffallend ist, dass im Vergleich zu den

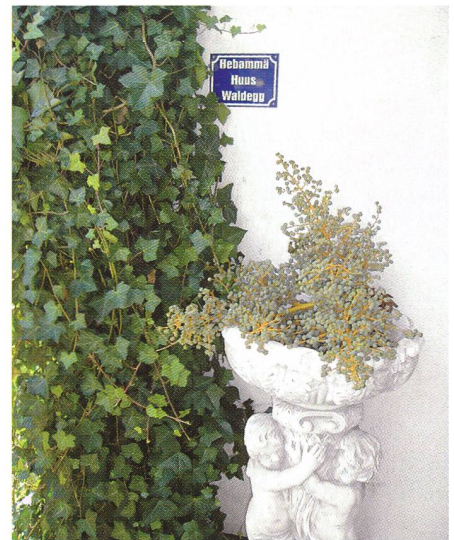


Foto: Alexandra Häberli

anderen Regionen Frauen in der Deutschschweiz einen ersten Kontakt häufiger schon innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Geburt (11% im Vgl. zu 4% resp. 3%) und Frauen in der Westschweiz ihren ersten Kontakt häufiger zwischen dem 2. und 5. Tag postpartal (28% im Vgl. zu 20%) hatten. Insgesamt wurden 153 461 postpartale Kontrollen durchgeführt, die meisten davon innerhalb der ersten 10 Tage nach der Geburt.

Prävention und komplementärmedizinische Methoden

Ein Drittel der betreuten Frauen (n=36 184) nahmen präventive Beratungen in Anspruch (n=11 287, 31,2%). Am meisten wurden dabei Ernährungsfragen thematisiert (n=6592, 58%). Auch die Vorbereitung des Dammes (n=4585, 41%), postpartale Depressionen (n=2617, 23%), die soziale Situation (n=2402, 21%), Medikamente (n=2170, 19%) und vorzei-

Schweizerischer Hebammenverband SHV / Fédération suisse des sages-femmes FSSF / Federazione svizzera delle levatrici FSL / Federaziun svizra da las spenderas FSS Zentralpräsidentin/ Présidente centrale Lucia Mikeler Knaack Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23

Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:
Gabriela Felber Piso, Domherrenstr. 13
4622 Egerkingen, Tel. 062 398 07 53
gabriela felber@hotmail.com
Regula Pfeuti-Giger, Ob. Torfeldstr. 12
5033 Buchs, Tel. 062 822 45 83
E-Mail: regula.p@bluewin.ch

Bas-Valais:
Fabienne Salamin, HECVS,
Filière Sages-femmes et hommes SF,
Avenue de Beaumont 21, 1011 Lausanne
Tél. 021 314 66 60
e-mail: fsalamin@hecvssante.ch

Beide Basel (BL/BS):
Sandra Aeby, Hechtweg 31
4052 Basel, Tel. 061 693 31 71
E-Mail: sandra_aeby@yahoo.com
Monika Barth, Auf dem Hummel 30
4059 Basel, Tel. 061 361 35 15
E-Mail: monika.barth@bluewin.ch

Bern:
SHV Sektion Bern, Bollwerk 35
3011 Bern
E-Mail: shv-sektionbern@bluewin.ch

Fribourg:
Corinne Bulliard, Ferlens
1692 Massonnens
Tél. 026 653 25 25, Natel 078 629 90 07
e-mail: bulliardc@bluewin.ch

Genève:
Viviane Luisier, Rue des Grottes 28
1201 Genève 4, Tél. 022 733 51 12
e-mail: fssf.ge@bluewin.ch

Oberwallis:
Priska Andenmatten, Weingartenweg 4
3930 Visp, Tel. 027 946 29 88
u.hildbrand@bluewin.ch

Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR):
Bettina Gubeli, Schwanenstrasse 16
9000 St. Gallen, Tel. 071 244 05 46
E-Mail: bettina.gubeli@gmx.ch

Schwyz:
Susanne Bovard, Hinterfeld 5b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83
E-Mail: susanne.bovard@freesurf.ch

Ticino:
Francesca Frigerio
Via Mont Albano 21, 6855 Stabio
Tel. 091 647 07 58
E-Mail: francy803@yahoo.it

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):
Yvonne Meyer,
Beauval 18, 1012 Lausanne,
Tel. 021 653 27 40, F 076 393 56 39,
e-mail: ymeyer@hecvssante.ch
Maria-Pia Politis Mercier
Ch. des Diablerets 9, 1012 Lausanne
Tél. 021 653 86 32
e-mail: mpolitis@hecvssante.ch

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG):
Esther Waser-Christen,
Melchtalerstrasse 31, Postfach 438
6064 Kern, Tel. P 041 661 09 93
E-Mail: ester-waser@gmx.ch
Susanne Leu, Haufen 652
9426 Lutzenberg, Tel. P 071 440 25 14,
E-Mail: susanne.leu@swissonline.ch

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):
Claudia Putscher, Tösstalstr. 10
8492 Wila, 052 385 55 67
E-Mail: claudia@putscher.ch
Nancy Bellwald-Pedegai,
Katharina Sulzer, Platz 10
8400 Winterthur, Tel. 052 203 26 11
E-Mail: nancy.bellwald@bluewin.ch

Verbandsnachrichten/Nouvelles de l'association

tige Wehen (n=2102, 19%) waren häufig Gegenstand der Beratungen. Weiter wurde bei 14% der Frauen Tabakkonsum, bei 13% Thromboseprophylaxe, bei 12% Alkoholkonsum und bei 5% Gewalt thematisiert.

Bei einem Viertel der betreuten Frauen (n=36184) wurden komplementärmedizinische Methoden angewendet (n=8389, 23,2%). Am häufigsten kamen Homöopathie (40%, n=3384) und Phytotherapie (38%, n=3146) zur Anwendung. 25% der Frauen (n=2093) erhielten Aromatherapie und 18% Akupunktur (n=1507). Weitere komplementärmedizinische Methoden waren seltener.

Datenqualität

Erfreulicherweise hat die Qualität der Daten im Vergleich zum Vorjahr etwas zugenommen und die Teilnahme an der Erhebung war vollständiger, was die Repräsentativität und die Aussagekraft erhöht. Wie schon bei der Erfassung 2005 zeigten sich allerdings auch gewisse Mängel beim Ausfüllen des Fragebogens (lückenhaftes Ausfüllen des gesamten Bogens oder Überspringen, bzw. nicht Berücksichtigen von Verzweigungsfragen, Fehleingaben bei Datumsangaben und Uhrzeiten, usw.). Um die Qualität der Daten weiter zu verbessern, ist die Vollständigkeit der Daten essentiell, nicht nur in Bezug auf das Ausfüllen des Fragebogens sondern auch auf die Teilnahme aller Hebammen an der Erhebung. Die erhobenen Daten können für weitere Auswertungen und Forschungszwecke verwendet werden (Anfragen dazu an mich). Den vollständigen Bericht des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin Basel finden Sie auf der Homepage des SHV. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und bin am besten per Mail unter m.schmid@hebamme.ch zu erreichen.

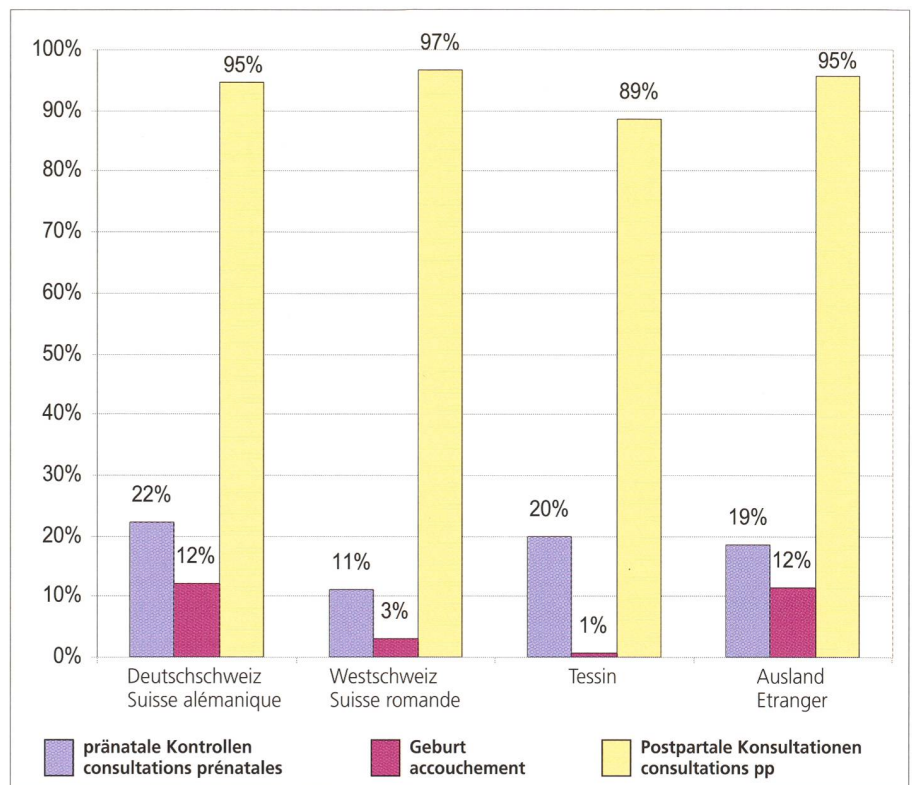


Abbildung 1: Anteil betreute Frauen nach Tätigkeitsbereich und Region (Mehrfachnennungen möglich).

Diagramme 1: Nombre de femmes suivies d'après le domaine d'activité et la région (plusieurs sages-femmes possibles).

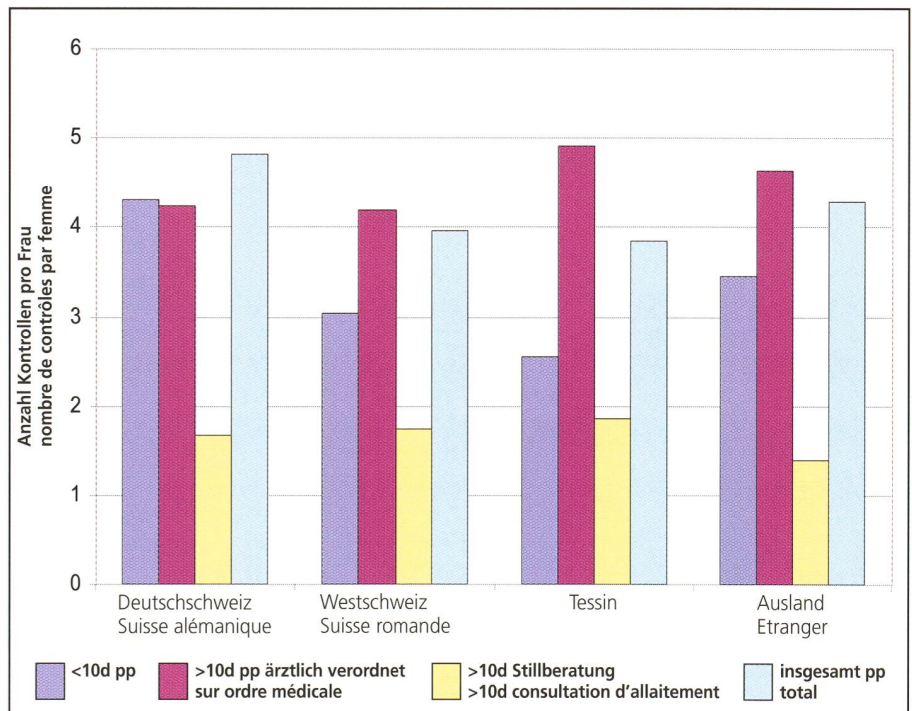


Abbildung 2: Durchschnittliche Anzahl postpartaler Kontrollen nach Zeitpunkt der Betreuung und Region (Mehrfachnennung möglich)

Diagramme 2: Moyenne des consultations en post-partum d'après le domaine d'activité et la région (plusieurs sages-femmes possibles)

Statistique 2006

Recensement des prestations des sages-femmes indépendantes

Ce recensement comprend les données concernant les prestations des sages-femmes indépendantes dans les domaines de la grossesse, de l'accouchement et des suites de couches. Des difficultés financières et personnelles n'ont toutefois pas permis d'analyser toutes les données recueillies. C'est pourquoi ce rapport n'en présente qu'une sélection. Les données recueillies peuvent néanmoins être transmises pour d'autres analyses à des fins scientifiques (les demandes doivent être adressées à M. Schmid).

Monika Schmid, responsable de la statistique FSSF

Pour être intégrée dans la statistique 2006, la date du dernier contact de la sage-femme avec la femme a été déterminante (avant la date-butoir du 31.12.2006). En tout, 691 sages-femmes, maisons de naissance et cabinets de pratique indépendante (l'année précédente: 618) ont rendu leur statistique. Quelque 36 184 femmes ont été prises en charge (l'année précédente: 30 971). 61% de ces femmes étaient domiciliées en Suisse alémanique, 34% en Suisse romande et à peine 4% au Tessin.

Moment du suivi

Avec un écart important, la majorité des femmes (95%, n=34 378) ont été suivies après l'accouchement (en post-partum); 18% ont eu des contrôles de grossesse et 9% ont été suivies en début d'accouchement ou pendant tout l'accouchement par une sage-femme.

Comme vous pouvez le constater dans le diagramme 1, il existe des différences régionales. Les prises en charge prénatales sont nettement plus fréquentes en Suisse alémanique (n=4 924, 22%) et au Tessin (n=272, 20%) qu'en Suisse romande (n=1 394, 11%). Les accouchements sont également

plus nombreux (n=2716) et plus fréquents (12%) en Suisse alémanique. En revanche, les consultations postnatales sont plus fréquentes en Suisse romande (97% de toutes les femmes, n=11 998).

Accouchements effectués

Sur les 3134 femmes ayant eu un accouchement avec la sage-femme, 3117 ont fait l'objet d'une collecte de données dans une feuille additionnelle et ont pu ainsi être incluses dans l'évaluation. En tout, 470 femmes (15%) ont dû être transférées durant l'accouchement. Pour 189 femmes, l'accouchement a pu être mené jusqu'au bout par la sage-femme. Pour 281 autres, il a été pris en charge par le personnel hospitalier après transfert.

2790 femmes ont été accompagnées par la sage-femme pour l'accouchement complet. Env. 40% d'entre elles ont accouché à l'hôpital avec une sage-femme agréée (n=1119). Un tiers d'entre elles ont accouché dans une maison de naissance (n=1027) et 23% à leur propre domicile (n=636).

Pour 1949 femmes (69.9%), l'accouchement s'est déroulé de manière physiologique et pour 841 (30.1%), il a présenté des pathologies. Les causes d'un déroulement pathologique étaient le plus souvent: un liquide méconial (n=185,

22%), des pertes de sang trop importantes (n=149, 17.7%), une stagnation du travail (n=134, 15.9%) et des troubles des battements du cœur fœtal (n=113, 13.4%).

Consultations post-partum

Dans les 10 premiers jours qui suivent l'accouchement, les femmes de toutes les régions sont suivies pour la 1^{ère} fois le plus souvent entre le 5^e et le 10^e jour (60%–63% selon la région). Il est frappant de constater qu'en comparaison avec les autres régions, les femmes de Suisse alémanique ont le plus souvent un premier contact déjà dans les 24 heures qui suivent l'accouchement (11% contre 4% resp. 3%) et que les femmes de Suisse romande ont le plus souvent un premier contact entre le 2^e et le 5^e jour post-partum (28% contre 20%). Au total, 153 461 contrôles post-partum ont été réalisés, la plupart du temps dans les 10 premiers jours qui suivaient l'accouchement.

Prévention et médecine complémentaire

Un tiers des femmes suivies (n=36 184) ont reçu des conseils préventifs (n=11 287, 31,2%). Le plus souvent, il s'agissait de répondre à des questions d'alimentation (n=6 592, 58%), mais aussi de préparation du périnée (n=4 585, 41%), de la dépression du post-partum (n=2 617, 23%), de leur situation sociale (n=2 402, 21%), de prise de médicaments (n=2 170, 19%) et de contractions précoces (n=2 102, 19%). Viennent ensuite: 14% pour des questions de tabagisme, 13% pour une prophylaxie anti-

thrombose, 12% pour une consommation alcoolique et 5% pour violences.

Pour un quart des femmes suivies (n=36 184) une méthode de médecine complémentaire a été appliquée (n=8 389, 23,2%). Le plus souvent, il s'agissait d'homéopathie (40%, n=3 384) et de phytothérapie (38%, n=3 146), 25% des femmes suivies (n=20 93) ont bénéficié d'aromathérapie et 18% d'acupuncture (n=1507). Les autres méthodes de médecine complémentaire sont rarement citées.

Qualité des données

Comparées à l'année précédente, les données de cette année sont heureusement de meilleure qualité et la participation à la collecte plus complète, tant au point de vue de la représentativité qu'au point de vue de la pertinence des données. Comme pour la statistique 2005, nous constatons toutefois des lacunes dans les questionnaires (feuille principale et feuille additionnelle partiellement remplies, données douteuses ou incomplètes en ce qui concerne les dates ou les heures, etc.). Pour améliorer la qualité des données, je rappelle qu'il est essentiel de livrer des données complètes: complètes non seulement à l'intérieur de chaque questionnaire rempli, mais aussi dans l'ensemble des prestations de toutes les sages-femmes.

Vous trouverez le rapport complet de l'Institut de médecine sociale et préventive de Bâle sur le site de la FSSF. Je reste à votre disposition pour toute question à ce sujet, de préférence par courriel: m.schmid@hebamme.ch.



sonicaidOne Fetal-Heart-Detector



Ermittelt die fetale Herzfrequenz schnell und einfach von der frühen Schwangerschaft bis zur Entbindung.

Rileva con estrema facilità la frequenza cardiaca del feto e può essere utilizzato sin dai primi giorni di gestazione, fino al momento delle doglie e del parto.

Détecte rapidement et facilement le rythme cardiaque foetal, du début de la grossesse jusqu'à l'accouchement.



Schürmattstrasse 6, 3073 Gümligen
T: 031 958 66 66, F: 031 951 46 73
info@nufer-medical.ch, www.nufer-medical.ch



Pflanzliche Heilmittel



Direkt vom Produzent

PlantaMed Bolliger

Laborbetrieb und Fachgeschäft

Eigener naturgemässer Heilpflanzenanbau

www.plantamed.ch info@plantamed.ch

032 614 20 66

4557 Horriwil

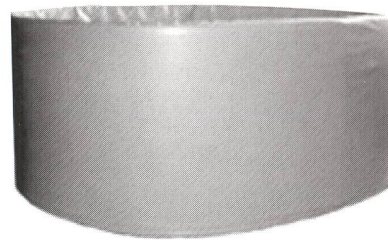
Heidi und Ernst Bolliger

Wilstrasse 45



Aqua Birth Pools GmbH

Rundes tragbares Gebärbecken



Verkauf und Vermietung von tragbaren Gebärbecken für die **Hausgeburt**. Sie können das Gebärbecken bei uns abholen, oder wir senden es zu Ihnen. Verlangen Sie eine Offerte.

Verkauf und Vermietung von Spezialkissen für die Gebärwanne

KRÄHENBÜHL 8 CH-5642 MÜHLAU

TELEFON: +41-(0)56-670 25 15

TELEFAX: +41-(0)56-670 25 16

MOBIL: +41-(0)79-636 91 91

E-MAIL: AQUABIRTH@BLUEWIN.CH

HOME PAGE: WWW.AQUABIRTH.CH



rajoton^{plus}

alkoholfrei

- Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit
- reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C
- mit ausgesuchten Kräuterextrakten



Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Beruf:



Krauterhaus Keller Herboristerie
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79

medacta-Modelle:

mehr als Worte und Bilder...

Schultes medacta

www.schultesmedacta.de

Das geburtshilfliche Phantom

nach Prof. B. S. Schultze-Jena

Entwicklung der geburtshilflichen Situationen am Modell, auch

- Forceps
- Beckenendlage
- Vacuum-Extraction

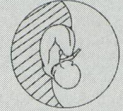
Bewährt seit mehr als 100 Jahren für Ausbildung, Examen und Weiterbildung.

Schultes medacta GmbH & Co Lehrmodelle KG · Germany
Theodor-Heuss-Str. 12 · 45699 Herten · info@schultesmedacta.de
Fon +49 2366-3 60 38 · Fax +49 2366-18 43 58



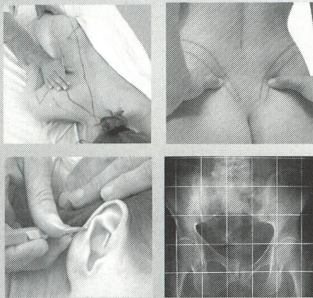


EUROPÄISCHE PENZEL-AKADEMIE®
 Willy-Penzel-Platz 1-8 • D-37619 Heyen bei Bodenwerder
 T: +49 55 33/97 37 0 F: +49 55 33/97 37 67 • www.apm-penzel.de



Ihr Traumberuf: Hebamme – selbstverständlich!

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel unterstützt mit natürlichen Mitteln die natürlichste Sache der Welt.



- Meridianmassage
- Energielehre
- Akupunkturpunkte
- Narbenpflege
- Wirbelsäulentherapie
- Gelenkmobilisation
- Ohr-Befunderhebung
- Schwangerschaftsbegleitung
- Geburtsvorbereitung
- Spannungsausgleichmassage

中華按摩®



Die APM-Ausbildung entspricht den EMR-Richtlinien zur Anerkennung von Praxen.

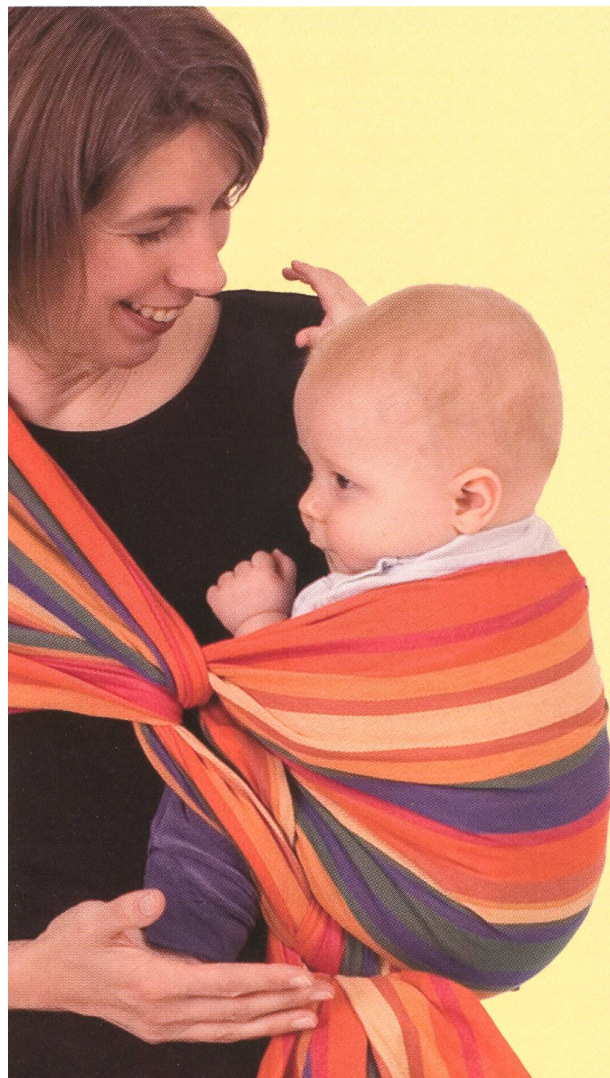
Jetzt anfordern!

Ausbildungsinformationen in der Schweiz bei

Herrn Fritz Eichenberger, Gerichtshausstrasse 14, CH-8750 Glarus

neuer Kursort in CH: St. Niklausen OW

Telefon 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77



das Original seit 1972

DIDYMOS®

Enika Hoffmann
Das Babytragetuch.

- **100% kbA-Qualität** •
 mit Zertifikat

**Für Hebammen:
 ein Vorführtuch in Größe 6**

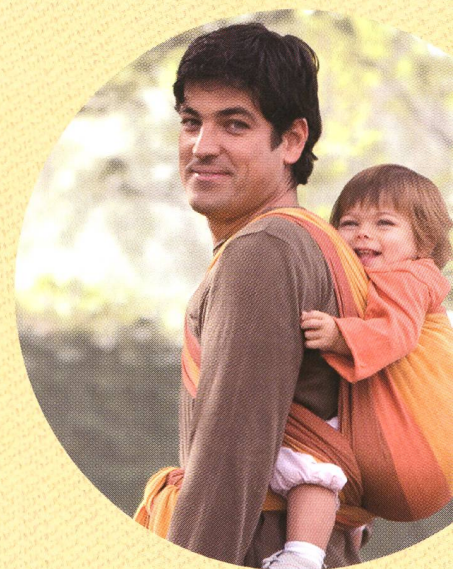
L'Echarpe porte-bébé

**Pour sages-femmes:
 Echarpe de démonstration en taille 6**

Das Babytragetuch mit der besonderen Webart für rundum sicheren Halt aus 100% unbehandelter kbA-Baumwolle in vielen wunderschönen Farben und Mustern und aus farbig gewachsener Baumwolle. Drei Jahren Qualitätsgarantie. Keine Produktion in Billiglohnländern. Genaue Anleitungen für alle Bindeweisen als Heft und als DVD bei jedem DIDYMOS-Tuch. Leihtücher auf Anfrage. Wir liefern in 1-2 Tagen.

Kompetente Beratung vor und nach dem Kauf bei:
 Service compétent et fiable avant et après vente chez:

Sonja Hoffmann • CH-3665 Wattenwil • Tel.: 033 356 40 42
 Fax: 033 356 40 43 • info@didymos.ch • www.didymos.ch



ÖKOTEST
 RICHTIG GUT LEBEN

Didymos Babytragetuch
 Martin 6

sehr gut

Ausgabe 02/2004 und
 Jahrbuch Kleinkinder 2006

**BEIDE BASEL
BL/BS**

061 693 31 71
061 361 35 15

Neumitglied:

Brodbeck Susanne, Pratteln,
Hebamme i. A. an der Hebammen-
schule Zürich

Termine 2008

Die **FP-Hebammen** treffen sich
an folgenden Daten zu den Sit-
zungen:

- 20. Februar, 9.00 Uhr in Basel
- 24. April, 20.00 Uhr in Liestal
- 18. Juni, 9.00 Uhr in Liestal
- 14. August, 20.00 Uhr in Basel
- 17. Oktober, 9.00 Uhr in Basel
- 10. Dezember, 20.00 Uhr in
Liestal

Sitzungsort in Basel: Unter-
nehmen Mitte; in Liestal: Res-
taurant Stadtmühle

Wir suchen zudem ab spätes-
tens April eine neue Sitzungs-
leitung für die freipraktizierenden
Hebammen. Interessierte
Kolleginnen – seid mutig und
meldet euch bei Silva Küng!

Die **Jahresversammlung** (GV)
findet am 17. April am Non-
nenweg in Basel statt.

Wie immer Beginn ab 18.00
Uhr mit einem Apéro, GV-Beg-
inn um 19.00 Uhr.

Jahressessen: dieses Jahr erst
am 5. Mai.

Reserviert euch diese Daten
schon im Voraus, es wird inter-
essant! Die Einladungen folgen
wie immer später. Schaut
zwischendurch auf die Home-
page. Ihr findet dort auch den
Newsletter, Termine, Infos, Ak-
tuelles.

Im Namen des Vorstandes
wünsche ich euch nachträglich
noch ein erfolgreiches, zufriede-
nes und glückliches neues
Jahr.

Barbara Burkhardt

BERN

031 901 36 66

Neumitglieder:

Brönnimann Franziska, Thun;
Keist Fränzi, Visp; Studierende
an der Fachhochschule Bern

Zur Erinnerung:

2. Open Space
18. März 2008,
13.00 – 19.00 Uhr
Kaserne Bern,
Papiermühlestrasse 15
Anmeldungen an:
info@myrim.ch

**Freipraktizierende
Hebammen**

Konferenz der Organe
29. Februar, 13.30 Uhr
Aarberggasse 16, Bern

Yvonne Studer

FRIBOURG

026 653 25 25

Formation continue

**Mise à jour sur la Contracep-
tion:** méthodes disponibles,
contraception et post-partum,
aspects psycho-affectifs liés au
choix d'une contraception. Ce
cours aura lieu le **lundi 28 avril
2008 de 9h à 12h**, à l'Hôpital
fribourgeois, Site de Fribourg.
Intervenante: M^{me} Nicole Du-
bois, conseillère en planning
familial.

Assemblée générale: le **lundi
28 avril 2008 dès 14h** à l'Hôpi-
tal fribourgeois, Site de Fri-
bourg.

GENÈVE

022 733 51 12

Nouveau membre:

Eisenhut Stéphanie, Genève,
2005, Lausanne

OSTSCHWEIZ

071 244 05 46

Spitalhebammentreffen

*Montag, 18. Februar 2008,
um 18.00 Uhr*
*Klinik Stephanshorn,
St. Gallen*
Treffpunkt im Foyer, Besichti-
gung FIORE und Geburtenab-
teilung, Dauer der Führung
zirka 2 Stunden.

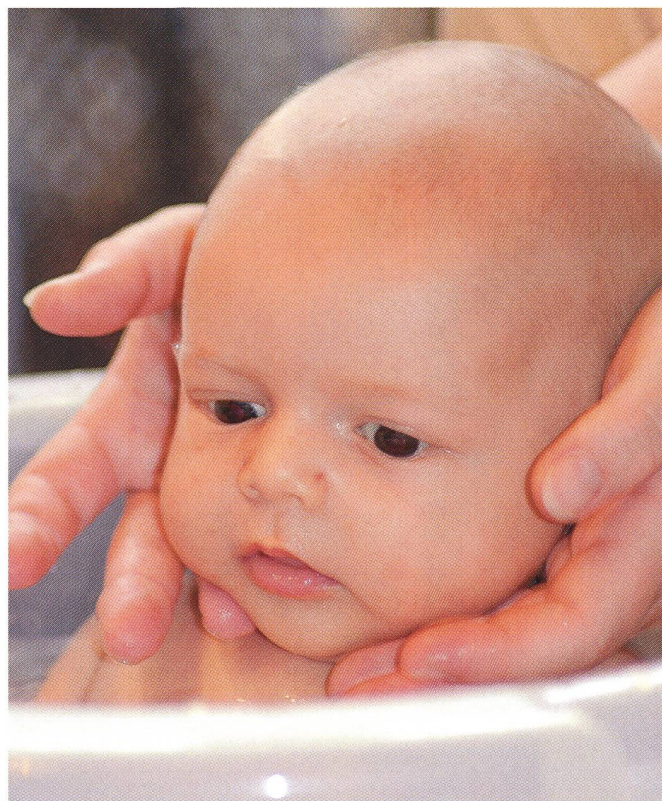


Foto: Silvia Arnold

Um eine Anmeldung wäre ich
froh: madur@bluewin.ch oder
Tel. 071 244 08 06.

Martina Dur

TICINO

091 647 07 58

Nuovo membro:

Grandi Veronica, Genève,
2005, Genève

SCHWYZ

055 442 37 83

**Informationen für neuein-
steigende, freipraktizierende
Hebammen**

Die Fachgruppe der fpH Zen-
tralschweiz und Schwyz hat in
einer Projektgruppe die Daten
für den Neueinstieg als fpH für
die Kantone LU, NW, OW, SZ,
UR und ZG zusammengestellt.
Darin enthalten sind Informa-
tionen über das generelle Vor-
gehen zum freipraktizierend
werden, die kantonalen Eigen-
heiten wie Gesetztext, Tax-
punktwert, Anlaufstellen und
die wichtigsten Adressen im
Kanton sowie Empfehlungen
für die Wochenbettbetreuung.
Die Word-Datei kann bei Moni-
ka Meyer-Hunkeler **per Mail**
bestellt werden.

m.meyer-hunkeler@bluemail.ch

Doris Glur

ZENTRALSCHWEIZ

041 661 09 93
071 440 25 14

Neumitglied:

Duss Rebekka, Sursee, Heb-
amme i. A. an der Hebammen-
schule St. Gallen

Zum Notieren

- Hauptversammlung:
9. April 2008
- Sektionsfortbildung:
14. April 2008
- Hebammenkongress:
14./15. Mai 2008
- Herbstversammlung:
10. November 2008

Pixi-Büchlein, Postkarten und

Post-it können jederzeit bei
Claudia Vogel, Oberdierikon-
strasse 32, 6030 Ebikon, Tel.
041 440 29 91, [claudia.vogel@
hotmail.com](mailto:claudia.vogel@hotmail.com) bestellt werden.

Infos per Mail

Möchtest du Informationen zu Fortbildungen und den Newsletter per Mail erhalten? Bitte melde dich bei:

anja.distel@switzerland.net
Anja Distel-Widmer

ZÜRICH UND UMGEBUNG

052 385 55 67
052 203 26 11

Mitgliederversammlung 2008

3. April 2008

Quartierzentrum Aussersihl, Hohlstrasse 67, 8004 Zürich
• 16.30 – 17.30 **Weiterbildung** zum Thema: «Die Hebamme im Gesundheitssystem – ein Überblick und Ausblick in die Zukunft».

Miriam Wetter ist Politologin und selbständige Politikberaterin. Sie begleitet die Hebam-

menarbeit an diversen Stellen (Zürcher Sektion des Hebammenverbandes, Schweizer Hebammenverband, Geburtshaus LaVie in Olten) und assistiert der Zürcher Nationalrätin Jacqueline Fehr als persönliche Mitarbeiterin. Sie ist darum eine enge Beobachterin der Gesundheitspolitik und der Position der Hebammen und wird uns an diesem Abend aufzeigen, welche politischen Diskussionen in den nächsten Jahren anstehen, was dies für die Hebammenarbeit bedeutet und wie die Hebammen ihre Interessen vertreten können.

Anschliessend Apéro.

Kosten:

30 Fr. Mitglieder SHV,

50 Fr. Nichtmitglieder

Anmeldung an:

barbara@ghisla.ch

• 18.00 Uhr Mitgliederversammlung des SHV Sektion Zürich und Umgebung 2008.

Barbara Ghisla

Hebammenkongress 2008 Sarnen

Low risk – high risk



Liebe Hebammenkolleginnen

Am Kongress 2008 vom 14./15. Mai wollen wir Fachwissen gewinnen und neue, eigene Ressourcen entdecken.

Zum Thema «Low-risk – High risk, Handlungsspielräume in der Geburtshilfe» konnten wir fünf engagierte Fachfrauen aus Hebammenforschung, Wissenschaft und Wirtschaft als Referentinnen einladen. Wir werden über prozessorientierte Betreuung und Interventionskaskaden während des Gebärens und über Geburtsverläufe im klinischen und ausserklinischen Kontext hören. Dabei sollen Wirkungen von geburtshilflichen Interventionen auf den Geburtsverlauf analysiert und ein Ausblick auf die zukünftige Entwicklung des Hebammenberufes skizziert werden. Weitere Themen sind:

- Urkraft Gebären: Mit Bildern und Worten innere Quellen, Urkraft erfahrbar machen.
- Rechtliche Risiken bei der klinischen und extramuralen Geburtshilfe. Unter welchen Bedingungen kann eine Hebamme haftbar gemacht werden. Und
- Unter dem Titel «Frauenzeit – weise Frauen prägen die Welt von morgen» erhalten wir wirksame und sofort umsetzbare Erfolgsstrategien.

Wir vom OK freuen uns, Euch zahlreich zu begrüssen, an der DV, am Bankett und am Fortbildungstag. Wir versichern Euch, es lohnt sich, Zeit und Reise zu investieren.

Für das OK: Regula Junker-Meyer

FÜNFLINGE, GESUND UND MUNTER

Die Hebamme.ch und alles rund um die Geburt.

Stellen- und Kommerzinserte

künzlerbachmann
medien

KünzlerBachmann Medien AG . Geltenwilenstrasse 8a . CH-9001 St.Gallen . T 071 226 92 92 . F 071 226 92 93 . info@kbmedien.ch . www.kbmedien.ch

ARDO - Ihr Spezialist für Stillhilfen



Ameda Lactaline Personal Brustpumpe

- Die weltweit kleinste elektrische Intervall- Doppelbrustpumpe für optimale Mobilität
- Der patentierte Silikonbalgen (FDA geprüft) bietet Mutter und Baby maximale Hygiene und Sicherheit
- Stufenlose Einstellung von Zyklus und Vakuum
- Handlich, klein, extrem leise und effizient
- Von Stillberaterinnen und Hebammen empfohlen, von Müttern sehr geschätzt

Ardo medical AG Switzerland
www.ardo.ch / www.lilypadz.eu



BMN – Fachschule für Babymassage nach der Methode von Nasma Scheibler-Shrestha in der Newar-Tradition

Ausbildung in Babymassage mit Abschlussprüfung und Zertifikat

Der Unterricht ist als Weiterbildung für Hebammen, Pflegefachfrauen, Physio- und Körpertherapeutinnen zu Themen wie Geburt, Wochenbett, Säuglingspflege und Mütterpflege konzipiert. Die Kursteilnehmerinnen werden befähigt, Eltern in Babymassage zu unterrichten. Die Massage wird direkt an neugeborenen Babys im Beisein ihrer Eltern erlernt. Auch werden Einblicke in wesentliche Aspekte von Kultur, Tradition und Familienleben der Newargesellschaft gewährt. Weiter werden Vertiefungsthemen wie «Entwicklung und Wachstum des Säuglings aus der Sicht des Facharztes» usw. in den Unterricht eingeflochten. Die Unterrichtsgestaltung steht unter medizinischer Aufsicht durch Fachärzte.

Die Kursleiterin Nasma Scheibler-Shrestha lehrt sowohl das Originalwissen aus Nepal als auch eine eigene, auf den modernen, westlichen Kontext abgestimmte Methode.

Kursdauer: über jeweils ca. 6 Monate, insgesamt 14 Unterrichts- und 2 Prüfungstage in 6 Unterrichtsblöcken, dazwischen Praktika

Kursdauer 2008: vom 25. Juni bis 13. Dezember

Kursdauer 2009: vom 14. Januar bis 13. Juni

Kursort: Kurslokal Rüttschistrasse 21, 8037 Zürich

Kurskosten: Fr. 2950.– (exkl. MwSt. 7,6%)

Teilnehmerzahl: maximal 6 Personen

Anmeldung: Interessentinnen melden sich schriftlich an bis 30. April 2008 (Kurs 08) und bis 14. November 2008 (Kurs 09) bei Nasma Scheibler-Shrestha, Rüttschistrasse 21, 8037 Zürich

Weitere Informationen unter www.newar.ch

Für weitere Fragen: nasma@newar.ch



SEMINARE UND VORTRÄGE FÜR HEBAMMEN

Vortrag: Ausbildung zum Sita-Mudra-Lehrer

Sita-Mudras wirken durch einfache Körperhaltungen auf die inneren Qualitäten, Potentiale und Kräfte, welche den Menschen unterstützen.
12.03.2008 www.sita-mudras.com

Spirituelle Geburtsbegleitung, Tagesworkshop

11.04.2008 www.spirituellegeburtsbegleitung.com

Innere Kommunikation mit Kindern, Tagesseminar, 12.04.2008

Trauer- und Sterbebegleitung, Tagesseminar, 30.04.2008

Ausbildung zum Sita-Mudra-Lehrer

Eine ideale Unterstützung sind Sita-Mudras für Hebammen, Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen und der Altenpflege, Berater, Therapeuten und Lehrer.

SM A: 07.–09.03.08 und 26.–28.05.08 im Bonn

SM B: 25.–27.04.08 und 09.–11.06.08 im SitaMa Zentrum am Bodensee

A/08: Ausbildung zur Spirituellen Geburtsbegleiterin

Begleitung für Eltern und Kinder, berufsbegleitende Ausbildung.
Start: 01.–05.05.08, 27.–30.08.08, Januar 2009, Mai 2009

www.spirituellegeburtsbegleitung.com

Leitung: Sita Kleinert
Amriswilerstr. 53 a | 9314 Steinebrunn
Telefon: 0(041)71/4 70 04 34
email: sitama@bluewin.ch
www.sitama-zentrum.ch



Natürlich Lernen Natürlich Heilen



AKADEMIE FÜR
NATURHEILKUNDE

Naturärztin/Naturarzt Heilpraktikerin/Heilpraktiker

Ausbildung | Berufsvorbereitung | Praktikum

- Klassische Homöopathie
- Traditionelle Chinesische Medizin
- Europäische Naturheilkunde TEN

Verkürztes Studium für Hebammen

Verlangen Sie unsere umfassende Broschüre oder besuchen Sie unsere Informationsabende.

Akademie für Naturheilkunde

Tel. 061 560 30 60 | Eulerstrasse 55 | 4051 Basel | www.anhk.ch

EDUQUA

Basler Bildungsgruppe

Hatha-Yoga

in der Geburtsvorbereitung und Rückbildung

Ausbildung mit Abschlussurkunde

Ausbildungsorte: 6006 Luzern, 2.8./3.8./4.8./5.8.2008 und
8134 Adliswil bei Zürich, 9.10./10.10./11.10./12.10.2008



Weitere Infos:

Ursula Salbert, Hatha-Yoga-Schule
Institut für ganzheitliche Gesundheitspädagogik (IGG)
www.hatha-yoga-entspannung.de
Tannenweg 10, D-77830 Bühlertal
Telefon 0049(0)7223 991507, Fax 0049(0)7223 9919758
E-Mail: yogaschulesalbert@web.de
E-Mail: info@hatha-yoga-entspannung.de

Appartenances •

Rue Terreaux 10
Lausanne

FORMATIONS PRINTEMPS 2008

MATERNITE, PATERNITE, INTERCULTURALITE ET MIGRATION

Par François Fleury, ethnothérapeute,
Isabel Eíriz, psychologue FSP,
Nahum Frenck, pédiatre FMH et thérapeute de famille,
Mirella Batalli, interprète communautaire,
Eliane Schnabel, sage-femme, praticienne Feldenkrais

14, 15 et 16 avril 2008

17h15 – 20h15, Appartenances Lausanne

Prix : Fr. 320.- Délai d'inscription : 7 mars 2008

Supervisions et formations à la carte sur demande

Contact : Mme I. Eíriz ou C. Contino - Tél. 021 341 12 50
e-mail : c.contino@appartenances.ch

EDUQUA

Programme complet : www.appartenances.ch

BDH Ausbildungszyklus und Kurse entsprechen den Schweizer Ausbildungsempfehlungen!

INFO-HOTLINE:
+49 (0) 62 34. 92 92 96

www.pro-medico-fortbildung.com Medizinische Fortbildungsgesellschaft
Deutschland | Österreich | Schweiz

G1 | Grundkurs I |
29.02.-01.03.08 Mannheim
06.06.-07.06.08 München

G2 | Grundkurs II |
01.03.-02.03.08 Mannheim
07.06.-08.06.08 München

G3 | Aufbaukurs A I |
07.03.-08.03.08 Mannheim
05.05.-06.05.08 Villingen-Schw.
30.05.-31.05.08 München

G4 | Praxiskurs P I |
08.03.-09.03.08 Mannheim
06.05.-07.05.08 Villingen-Schw.
31.05.-01.06.08 München

G5 | Aufbaukurs A II |
04.04.-05.04.08 Mannheim
25.04.-26.04.08 München
16.06.-17.06.08 Villingen-Schw.

G7 | Praxiskurs P II |
05.04.-06.04.08 Mannheim
26.04.-27.04.08 München
17.06.-18.06.08 Villingen-Schw.

G6 | Refresherkurs |
04.04.-05.04.08 München
25.04.-26.04.08 Mannheim

G8 | Fallbesprechungskurs |
05.04.-06.04.08 München
26.04.-27.04.08 Mannheim

G9 | Prüfungskurs |
04.03.-05.03.08 Mannheim
08.06.-09.06.08 München

Alle aktuellen Termine zur **TCM-Vollausbildung** (z.B. VI-Kurs 19.-23.05.08 Weissensee) und den **TCM-Sonderkursen** **Aku-Taping, Shiatsu, Geburtshilfe und TCM, Puls- u. Zungendiagnostik, Punktelokalisation/Nadeltechnik, Chinesische Ernährungs-Lehre, Qigong Yangsheng**
finden Sie im Internet:

weitere Kurse-/Kursorte: www.Pro-Medico-Fortbildung.com

Die Ausbildung entspricht der BDH-Empfehlung

Rikepa Demo

Warum wo anders suchen, wenn Sie bei uns alles finden!

Wir sind spezialisiert auf Geburtshilfliches Lehr- u. Demonstrationsmaterial wie: Becken-, Fetal-, Uterus-, Plazentamodellen uvm Stillen-, Geburtsatlanten, Simulatoren, Doppler CTG Geräte, Waagen, Instrumente, Matten, Bälle, Praxisbedarf und viel mehr.

Wir garantieren für unsere Preise und Qualität

Fragen Sie nach unseren monatlichen Angeboten.
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Odenwaldring 18A • 64747 Breuberg • Germany
fon: +49 6165 912204 • fax: +49 6165 912205
E-Mail: rikepademo@aol.com • www.rikepademo.de

z.B. 250€

LEHRINSTITUT RADLOFF

Institut für Akupunktur Massage AG
Bachstrasse 72, CH - 5034 Suhr
tel +41 (0)62 825 04 55
fax +41 (0)62 842 50 65
kurse@radloff.ch
www.radloff.ch

Modulare therapeutische Weiterbildung

Akupunktur Massage nach Radloff

ESB ■ Energetisch statische Behandlung
APM ■ Akupunktur Massage
ORK ■ Ohr-Reflexzonen-Kontrolle

Die Methode für Therapeuten, die bei der Behandlung verschiedener Beschwerdebilder in der Orthopädie, Neurologie, der Internistik, Gynäkologie und der Pädiatrie neue Lösungsansätze suchen.

Ihre Suche hat ein Ende

In unserem Ausbildungszentrum finden Sie Ihren Bedürfnissen entsprechende Weiterbildungen und Kurse für den Hausgebrauch bis hin zu Berufsausbildungen mit Diplomabschluss

Fussreflexzonenmassage, Klassische Massage, manuelle Lymphdrainage, Akupunkturmassage, Naturheilpraktiker, medizinische Grundlagen, Wellness, u.v.m.

Zentrum Bodyfeet® Seit 23 Jahren

FACHSCHULE
FÜR NATURHEILKUNDE UND MANUELLE THERAPIEN
www.bodyfeet.ch

3600 Thun, Aarestrasse 30, 033 225 44 22
5000 Aarau, Bahnhofstrasse 2, 062 823 83 83
8640 Rapperswil, Tiefenastrasse 2, 055 210 36 56

EDUQUA

Schule für klassische Homöopathie
Zürich

anspruchsvoll
zeitgemäss
praxisorientiert

Klassische Homöopathie
3-jährige Ausbildung
berufsbegleitend

041 760 82 24 | www.skhz.ch | schule@skhz.ch

Kurz

Gottlob Kurz GmbH
Qualität seit 1893
D-65207 Wiesbaden
Hinterbergstraße 14
Tel. +49-611-1899019, Fax -9505980
E-Mail: Kurz-GmbH@t-online.de
Internet: www.Gottlob-Kurz.de

- ✿ Hebammen-Ausrüstungen
- ✿ Hebammentaschen
- ✿ Säuglingswaagen
- ✿ Geburtshilfliche Instrumente
- ✿ Beatmungsgeräte für Neugeborene
- ✿ Fetale Ultraschallgeräte
- ✿ Einmalartikel



Kursorganisation:

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz **Marianne Luder-Jufer**, Huttwilstrasse 55, 4932 Lotzwil
Tel. 062 922 15 45, E-Mail: m.luder@hebamme.ch

Anmeldungen für Kurse des SHV: Schriftlich an die Geschäftsstelle des SHV in Bern
Sie finden das ganze Kursprogramm auf www.hebamme.ch

Sektionsfortbildung

Sektion Schwyz

055 442 37 83

Meine Angst – Deine Angst?

Wie beeinflusst uns die Angst in unserem täglichen Leben

Dienstag, 11. März 2008, 9.00 bis 17.00 Uhr
www.ideenraum.ch
Werner-Kälin-Strasse 11, 8840 Einsiedeln

ReferentInnen

Viresha J. Bloemeke, Hebamme und Therapeutin; eine HIV positive Mutter; Ruedi Ziltener, Organisationsberater.

Kosten inkl. Pausenverpflegung und vegetarischem Mittagessen

- Mitglieder SHV/SBK Fr. 210.–
- Nichtmitglieder Fr. 230.–
- In Ausbildung Fr. 80.–

Anmeldungen:

Doris Glur, Klostermühlestrasse 16, 8840 Einsiedeln, Tel. 055 412 86 80, doris.glur@skytone.ch

Kursangebot 2008

Für Kurzentschlossene

Es gibt immer wieder Situationen im Arbeitsalltag einer Hebamme, welche rasches, kompetentes Handeln erfordern. Deshalb ist es sinnvoll, Notfallmassnahmen wieder in Erinnerung zu rufen und vorhandenes Wissen zu überprüfen, respektive mit neuen Evidenzen zu ergänzen. In diesem Sinn lade ich euch ein die nachfolgenden Weiterbildungsangebote zu nutzen.

Schulterdystokie im Hebammenalltag 3.3.2008, Zürich
mit Ilse B. Steininger, Lehr-Hebamme

Präeklampsie, HELLP, Blutungen 5.3.2008, Zürich
mit Dr. G. Hebisch, Gynäkologe

Weiterführende

Kursangebote:

D Homöopathie

7. Teil, 13./14.3.2008, Olten
1. Teil, 14./15.3.2008, Olten
mit Dr. med. F. Graf, Prakt. Arzt, Homöopath, Geburtshelfer

K Zugang zu natürlicher Bewegung

1. Teil, 08.3.2008, Hochdorf
2. Teil, 12.4.2008, Hochdorf
3. Teil, 17.5.2008, Hochdorf
4. Teil, 07.6.2008, Hochdorf
mit R. Muff-Kleeb, Bewegungspädagogin, Ausbilderin

B Babymassage für das gesunde und auffällige Kind, Grundkurs

2. Teil, 14./15.3.2008, Winterthur
3. Teil, 02./03.5.2008, Winterthur
mit Sybille Graber, Susanne Bigler und Giovanna Gaflich, Kursleiterinnen Babymassage

B1 Fachmodul Geburtsvorbereitung

5. Teil, 21./22.4.2008, Winterthur
6. Teil, 02./03.6.2008, Winterthur
mit Prisca Walliser, Hebamme

N Spagyrik für Hebammen

Teil 1. Einführung 30.4.2008, Olten
mit H. Schwyter, dipl. Naturarzt NSV, M. Pedretti, Naturmedizinerin

Besseres Körpergefühl

Zugang zu natürlicher Bewegung

Kurs in 4 Teilen zu 6 Stunden

Jeweils Samstag 8.3./12.4./17.5. und 7.6. 2008 in Hochdorf

Bewegung ist wohltuend für Körper und Geist. Möchten Sie als Hebamme die Kurse Geburtsvorbereitung und Rückbildung mit integrierter professioneller Gymnastik gestalten? Mit welchen Massnahmen können Beschwerden gelindert werden und welche Bedingungen steigern die Motivation der Teilnehmenden? Wie können Sie Übungen vermitteln, kontrollieren und korrigieren? In diesem Kurs gewinnen Sie Erkenntnisse über das Verhalten der Wirbelsäule, die Anatomie des Schultergürtels und des Rückens, womit Sie sich ein vielfältiges Übungsrepertoire zusammenstellen können. Zudem lernen Sie am eigenen Leib das körperliche Wohlfühl durch Loslassen und Entspannen kennen. Ein Kurs, welcher Ihnen in Ihrem Alltag in der Arbeit mit schwangeren Frauen hilft und Sie gleichzeitig Gelegenheit haben, das eigene Körpergefühl zu verbessern.

Marianne Luder-Jufer Bildungsbeauftragte SHV

Fortbildungsangebot 2008

Kursnummer und Titel	Ort und Datum	DozentIn
6 Gewaltfreie Kommunikation	6.3.08 Zürich	Simone Anliker, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation
7a Schwangerenbetreuung	1.4.08 Olten	Dr. med. A. Rockel-Loenhoff, Ärztin, Hebamme
7b Betreuung von Risikoschwangeren	2.4.08 Olten	Dr. med. A. Rockel-Loenhoff, Ärztin, Hebamme
8 Reanimation des Neugeborenen	7.4.08 Zürich	Dr. D. Mieth, Fr. Dr. R. Arlettaz, Dr. J. C. Fauchère, Neonatologen
9 Dammnah Einführung	9.4.08 Affoltern a. Albis	Dr. med. R. Lüchinger, Gynäkologe
10 Infekte in der Schwangerschaft bei Frau und Kind (Torch)	23.5.08 Olten	Frau PD Dr. med. I. Hösli, Leitung Geburtshilfe/Schwangerschaftsmed.
11 Impfen – eine sinnvolle Prophylaxe	29.5.08 Olten	Dr. med. H. Albonico, leit. Arzt
2b Homöopathie Ergänzung, Wochenbett	12.6.08 Olten	Guido Jeker, Homöopath; Fabienne Gmür, Homöopathin
12* Knacknüsse, selbst für erfahrene Hebammen	16.6.08 Olten	M. Nufer, freiprakt. Hebamme
13 Schwangerschaftsbegleitung durch Hebamme und Arzt	18.6.08 Zürich	Ilse Steininger, Lehr-Hebamme; Dr. med. R. Lüchinger, Gynäkologe
14 Ernährung und Stillen – vom Teller in die Brust	24.6.08 Olten	P. Sangiorgio, Naturärztin Ernährung
15 Vater werden ist nicht schwer... oder doch?	25.6.08 Olten	R. Ziltener, Supervisor

* unterstützt von Penaten



Organisation des cours de la FSSF:

Chargée de la formation Suisse romande et Tessin **Karine Allaman**, Chemin du Mont-Tendre 14, 1163 Etoy, tél. 021 634 92 05 ou 079 422 06 08, e-mail: k.allaman@sage-femme.ch

Inscriptions aux cours de la FSSF: Secrétariat central de la FSSF à Berne, par écrit

Vous trouverez le programme complet des cours sur www.sage-femme.ch

Cours supplémentaire

L'éducation du périnée

La formation des 6 et 7 mars 2008 avec M^{me} Sylvie Uhlig Schwaar est complète depuis déjà quelques mois!

J'ai le plaisir de vous annoncer que cette formation sera reconduite les 4 et 5 septembre 2008 à Colombier/NE, de 9h à 17h.

Le flyer de cette formation est consultable sur notre site, rubrique «Formation continue».

Merci de vous inscrire rapidement au secrétariat de la FSSF, par e-mail ou via le site internet.

Les formations continues de mars et avril 2008

La pré-éclampsie et le HELLP syndrome: rappel de connaissances

Formation d'une journée avec Monsieur Michel Boulvain, médecin associé en gynécologie-obstétrique au CHU de Genève.

Cette formation vous permettra d'actualiser vos connaissances théoriques, d'identifier ces pathologies et de poser les diagnostics différentiels. Vous serez informé(e) sur les nouvelles méthodes de traitements et vous connaîtrez le rôle de la sage-femme et les gestes immédiats à pratiquer.

Monsieur Boulvain abordera ces différents thèmes par un apport théorique mais aussi sous forme d'analyse de si-

tuations vécues, d'échange d'expérience, de révision des gestes obstétricaux et de réponses.

Cette formation s'adresse aux sages-femmes et étudiant(e)s sages-femmes.

Organisation: FSSF

Date, lieu et horaire: 8 avril 2008, 9h à 17h, Nyon.

Méthodologie de projet

Formation de 3 jours avec M^{me} Marie-Claude Monney Hunkeler, sage-femme et consultante en santé publique.

Avec l'arrivée des HES et du Bachelor, les centres professionnels ont vu naître de nouveaux défis et la recherche s'est développée de façon considérable dans notre pro-

fession. Nos connaissances de base ne nous suffisent plus à mener à bien les projets de qualité nécessaires aujourd'hui pour atteindre le niveau d'excellence souhaité dans les soins.

Ce cours vous permettra d'entrer dans une démarche spécifique et de décrire les phases du projet que vous souhaitez mettre en place.

Que se soit dans le cadre d'une idée de projet (qu'est-ce que vous aimeriez changer, créer ou innover dans votre travail?) ou alors d'un projet déjà formulé sur papier (objectifs définis, moyens mis à disposition?), vous trouverez des outils utiles à votre démarche afin d'augmenter vos chances de succès.

A partir d'une idée de projet propre ou d'un projet personnel déjà défini mais pas encore concrétisé, les participantes apprendront à:

- Cerner la problématique
- Définir concrètement les étapes du projet

Cette formation s'adresse aux sages-femmes et aux professionnels de la santé.

Organisation: FSSF

Date, lieu et horaire: 21-22 avril et 16 juin 2008, 9h à 17h, Villars-sur-Glâne.

J'espère que vous réserverez un accueil favorable à ces différentes formations et je vous souhaite beaucoup de plaisir!

Karine Allaman
Chargée de formation



Photo: F. Rime